

Lie & Fate

Kleine Nebenstory zu einem wahrscheinlich nie entstehenden Doji ~

Von riepsner

Im Mondlicht

„Ich bin Lie. Die Lüge selbst. Man weiß nicht, ob das, was ich sage, eine Lüge ist oder nicht. Vielleicht ist das ja auch eine Lüge. Aber das macht mich aus.“, sie sah ihn mit ihren spöttischen Blick im schwachen Mondlicht an. Sie stand oben, auf einer alten Ruine, er unten im verdorrenen Gras. Sie war nicht gerade schützend gekleidet. Noch nicht mal Panzer hatte sie. Ihre roten langen Haare wehten im kalten Wind mit und sie grinste ihn an. „Ich bin Fate. Nicht mehr und auch nicht weniger.“, sagte er.

„Das glaubt dir doch keiner. Ich weiß wer du bist. Lüge nicht herum.“

„Ich lüge nicht. Du bist doch die Lüge, nicht? Was macht dir daran so Freude, an dem Lügen?“

„Sag du doch die Wahrheit“, lächelte sie ihn an und ihre schmalen Pupillen verengten sich noch mehr. „Du bist doch Fate, der, der das Schicksal der Menschen verändern kann.“

Er sah sie wütend an. Woher wusste sie das?

Sie lachte böse.

„Warum änderst du nicht dein Schicksal? Dein Schicksal, dass du hier sterben wirst?“, entspannt setzte sie sich auf das kalte Stein der Ruine.

Er trat ein Schritt auf sie zu.

„Woher willst du das wissen? Ich werde hier niemals sterben! Wenn ich mein Schicksal wie ein Feigling ändern würde, würde das eine Auswirkung auf viele weitere Menschen haben. Ich werde dich hier umbringen!“, rief er aufgebracht und zeigte auf Lie.

„Nana, nicht so laut, kleiner Mann ~“, flötete sie vergnügt.

Er sah sie schweigend an, aber immer noch angespannt.

„Ach!“, meinte sie scheinheilig, „was mir an dem Lügen so Spaß macht!“ Sie lehnte sich nach vorne und sah ihn an. „Um so kleine zerbrechliche Leute wie dich nicht zu verletzen. Wenn ich lüge, schütze ich alle vor der unangenehmen Realität.“

Er konnte sich kaum mehr im Zaum halten. Seine Stimmer bebte als er rief: „Lüge! Sag mir doch die Wahrheit! Ich werde nicht davon verletzt!“ Er biss sich auf die Unterlippe und sah sie kalt an.

„Hihi ~“ Sie lachte. Sie LACHTE! Obwohl, da war er sich sicher, bald ihrem Untergang entgegen sehen musste. „Gut, vielleicht will ich mich auch selber schützen, vor euch bösen Gestalten, darum lüge ich. Wer weiß. Vielleicht ist das auch eine Lüge.“, sie

grinste ihn an.
„Du-“, sagte er und sprang auf sie zu.
Die konnte etwas erleben.